

# PRIVAT- & PRAXISKLINIKEN

## Frühlingsoffensive

Noch ist Zeit für all jene, die Frühling und Sommer mit einem frischen und straffen Äußeren begegnen möchten. Ob Gesicht oder Körper, die Medizin hält viele verjüngende Möglichkeiten parat. Zum Beispiel das ThermoLifting, das aufgefrischte Gesichtskonturen und eine verbesserte Kollagen-Produktion in der Haut verspricht. „Keine Narkose, keine Narben und die Haut fühlt sich danach straffer, glatter und sanfter an“, so der Ärztliche Leiter der Klinik Falkenried, Dr. Wolfgang Friedrich. Als einer der ersten Kliniken in Deutschland hat die auf Plastische und Ästhetische Chirurgie spezialisierte Klinik, das ThermoLifting-Gerät getestet und benutzt. „Diese Technologie schafft einen Durchbruch in der Behandlung von Gesichtsalterung. Sie ersetzt kein Facelift,

aber Patienten, die sich durch erste Alterungserscheinungen gestört fühlen und noch kein Facelift benötigen, können so schonend behandelt werden.



Ich bin überzeugt, dass ein Facelift auf diese Weise um 10 bis 20 Jahre verschoben werden kann.“  
Sofort für Frische sorgt die Ober- und Unterlidplastik. Strahlende Augen nach einem nur kleinen Eingriff unter örtlicher Betäubung. Müdes und schlaffes Aussehen kann dabei durch Entfernen überschüssiger Haut oder Fettsammlungen aufgefrischt werden. Haben Diäten und Sport nicht die gewünschte Bikini-Figur beschert, kann eine Fettsaugung die Alternative sein. Konzepte für Schönheit und Wohlbefinden zu besonderen Frühlingspreisen halten die Kliniken Falkenried in Hamburg und ihre Dependence auf Sylt in den Monaten März, April und Mai 2008 parat. Klinik Falkenried, Tel. 040-279 53 26

## Synthese: Schulmedizin und TCM

Die Harmonie zwischen Körper und Seele steht im Mittelpunkt der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Seit mehr als 2000 Jahren wird sie bei Funktionsstörungen, Schmerzzuständen und psychosomatischen Beschwerden zur Besserung und Heilung eingesetzt. Ziel ist es, das Gleichgewicht zwischen Yin und Yang wieder herzustellen, damit der Körper selbst besser gegen die Krankheit gewappnet ist. Eine Heilung kann nur wirklich einsetzen, wenn das Qi, die Lebensenergie, fließt. Die fernöstliche Medizin basiert dabei zu einem großen Teil auf der Kräuterkunde sowie auf Heilmassage und Akupunktur. Professor Xiaoyun Liang, Leiter der TCM Tagesklinik am Alsterdorfer Markt, sieht die chinesische Medizin im Einklang mit westlichen Heilmethoden. „Wenn sich beide ergänzen, erfährt der Patient die bestmögliche Behandlung“, betont der Mediziner, der sich als Kinderarzt schon in China intensiv mit den traditionellen Heilverfahren beschäftigt hat. „In unserer Klinik sammeln wir Symptome, befragen den Patienten eingehend und schenken besonders der Zunge besondere Bedeutung“, so der Mediziner. Aussagekräftig ist zudem der Pulsschlag, der in der chinesischen Medizin 28 unterschiedliche Arten kennt. Ist die Untersuchung beendet, erhält der Patient, der mit Heilkräutern behandelt wird, seine ganz persönliche Rezeptur, ausgewählt aus mehr als 800 Heilkräutern. „Wir verschreiben nur für kurze Zeit, damit stets der aktuelle Zustand berücksichtigt wird“, so Liang. Kostenlose Beratung: Dienstag 18 bis 19.30 Uhr. TCM Tagesklinik, Tel. 040-500 900 64

## Integration und Vernetzung des klinischen Angebots

# Neues Modell

## Gesundheitsvorsorge und -versorgung aus einer Hand

Medizinische Schwerpunkte an den Regio-Kliniken Elmshorn, Pinneberg und Wedel sowie Krankenhaus übergreifende medizinische Zentren vernetzen die drei Akuthäuser.

**W**ie jede Branche wird auch das Gesundheitswesen mit erheblichen, zum Teil grundlegenden, Veränderungen in immer kürzerer Zeit konfrontiert. Ambulant vor stationär – so die Zielvorgabe seitens der Politik und der Kostenträger – führt dabei zu erheblichen Verschiebungen in der Behandlung und verlangt nach neuen postoperativen Betreuungsmodellen.

Gleichzeitig wachsen die Ansprüche der Patienten an die Qualität der ärztlichen und pflegerischen Versorgung. Die rechtlichen Anforderungen an Ärzte und Pflegekräfte sowie an die medizintechnische Ausstattung der Abteilungen steigen. Begleitet werden diese Entwicklungen von einem erheblichen Kostendruck. Die Regio Kliniken haben sich – wie die meisten Krankenhäuser in Deutschland – mit diesen Veränderungen auseinandergesetzt und vor rund zwei Jahren ein neues Geschäftsmodell entwickelt. Dieses definiert die Regio Kliniken gGmbH als um-

fassenden Anbieter von Gesundheitsversorgung und -vorsorge. Das Unternehmen wird – wenn das Geschäftsmodell komplett realisiert ist – alle medizinischen Behandlungen, Vorsorgemaßnahmen oder Betreuung eigenständig oder in enger Zusammenarbeit mit externen Partnern anbieten. Der Patient, der in eine der Regio Kliniken kommt, soll automatisch an die Einrichtung weitergeleitet werden, die ihn seiner Erkrankung entsprechend bestmöglich betreut. Das Klinikunternehmen versteht sich somit



als Portal für den Patienten. Die grundlegenden Maßnahmen dieses Geschäftsmodells haben bereits stattgefunden: Eine Verzahnung von ambulanter und stationärer Versorgung, Pflege und Rehabilitation erfolgte mit der Übernahme des Alten- und Pflegeheims Haus Elmshorn, des Therapiezentrum für Schwerstkranke Haus Roland und dem Aufbau eines Geschäftsbereichs Ambulante Pflege. Auch der Kauf der ambulanten Reha-Zentren Scheinfeld und Pinneberg ist ein Beispiel für die neue Verzahnung. Zudem wird der Bereich der ambulanten Versorgung ausgebaut. Mehrere medizinische Versorgungszentren sind in der Planung oder stehen kurz vor der Inbetriebnahme. Damit vernetzen die Regio Kliniken ambulante und stationäre medizinische Versorgung effektiver als je zuvor. Die Zusammenarbeit in Teams mit Fachkräften der unter-



schiedlichsten Fachrichtungen wird immer wichtiger. Dabei setzt das Unternehmen auf die Bildung von Zentren, in denen die interdisziplinäre Zusammenarbeit gefördert und institutionalisiert wird. Die Regio Gruppe betreibt die Akutkliniken Elmshorn, Pinneberg und Wedel, das Alten- und Pflegeheim Haus Elmshorn sowie das Johannis-Hospiz. Gemeinsam unterhält sie in rund 20 Fachabteilungen sowie mehreren Belegabteilun-

gen rund 900 Betten und 57 Tagesplätze für die medizinische Versorgung. Als akademische Lehrkrankenhäuser arbeitet sie eng mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf zusammen. Die Regio-Kliniken sind der größte Arbeitgeber und eines der umsatzstärksten Unternehmen der Region. Träger der Regio Kliniken gGmbH ist der Kreis Pinneberg. [www.regiokliniken.de](http://www.regiokliniken.de)

## Schluss mit hässlichen Schweißflecken

Es gibt unzählige Menschen, die nicht nur bei sommerlichen Temperaturen schwitzen, sondern ständig – ohne Hitze, Stress oder Anstrengung. Vermehrter Schweiß wird dabei von den meisten als peinlich empfunden. Vor allem in den Achselhöhlen.



Die Hyperhidrose – so der Fachausdruck – lässt sich jetzt dank moderner Technik schonender beseitigen als je zuvor. Bei dem von Dr. Hartmut Meyer entwickelten Verfahren wird die Hautschicht, in der die Schweißdrüsen liegen, mittels Wasserstrahl freigelegt, bevor die Drüsen mechanisch ausgespült und entfernt werden.

„Früher gab es bei der mechanischen Entfernung oft Komplikationen, die mit der neuen Technik jedoch fast ausgeschlossen sind“, erklärt Dr. Hartmut Meyer. „Zudem ist das Problem mit dieser Methode für die meisten Patienten dauerhaft gelöst.“ Der ambulante Eingriff dauert

etwa 30 Minuten; danach ist die Arbeitsfähigkeit zwei bis drei Tage eingeschränkt. Eine Alternative: die Behandlung mit dem Nervengift Botox, das die Schweißdrüsen lähmt. Allerdings hält die Wirkung nur sechs Monate, dann muss der Eingriff wiederholt werden. Praxisklinik Brahmssallee, Tel. 040-46 25 56

## Früherkennung als Vorsorge

### Check-up für Manager

Ständig das Beste geben, flexibel sein, Verantwortung tragen und Entscheidungen für viele treffen, dies alles unter Zeitdruck und Erfolgszwang – das hinterlässt Spuren. Die Führungskräfte unserer modernen Leistungsgesellschaft unterliegen enormen beruflichen Anforderungen, nicht selten zu Lasten der Gesundheit. Eine ausgeglichene und gesunde Lebensweise ist meist nur schwer möglich. Damit es nicht zu schwerwiegenden Erkrankungen kommt, sollten erfolgreiche Manager ihre Gesundheit mit Hilfe eines jährlichen Checks genauso rational, Ziel orientiert und erfolgreich planen wie ihre Unternehmen. Für eine gute Lebensqualität von Dauer ist dies unbedingt nötig. Selbst wenn die Einsicht da ist –

Arztbesuche ohne spürbare Krankheit sind den meisten Leistungsträgern eher lästig, kosten sie doch wertvolle Zeit. Allerdings sollte man sich bewusst sein, dass eine rechtzeitige Vorsorge nicht nur frühzeitig schwere Erkrankungen sichtbar macht, sondern auch durch individuelle Beratung dazu beitragen kann, die Gesundheit lange zu erhalten. Dazu sind weder Klinikaufenthalte noch diverse Arztbesuche nötig. In der Internistenpraxis Alstertal kann bereits nach rund sechs Stunden Check-up eine verbindliche Aussage über die körperliche Verfassung gemacht werden. Die gründliche Untersuchung beinhaltet dabei Belastungs-EKG, Ultraschall des Herzens, der Bauchorgane und der Hirn versorgenden



Arterien sowie eine Lungen-Aufnahme, Krebsvorsorge, Ultraschall der Schilddrüse, Hals-Nasen-Ohren- und Augen-Untersuchungen sowie eine umfangreiche Labordiagnostik. Entsprechend den Bedürfnissen von Managern bietet die Internistenpraxis Alstertal das gesamte Untersuchungsspektrum unter einem Dach. „Unsere Philosophie ist die ganzheitliche Betreuung“, erklärt Dr. Eckhard Stein, einer der sechs dort praktizierenden Fachärzte. Termine sind binnen zwei Wochen möglich, sogar am Sonnabend. Internistenpraxis Alstertal, Tel. 040-606 10 78

## Gesundheitsrisiken erkennen

Verantwortung, Entscheidungskraft und Flexibilität gehören heute zum Arbeitsalltag. Ebenso Zeitdruck und Stress. Um den hohen Anforderungen gerecht zu werden ist jedoch Gesundheit die Basis. Medical prevention ist ein Präventionsprogramm, mit dem man seinen körperlichen Zustand überprüfen kann. Im Vordergrund stehen Beratung, Betreuung und Prävention, gestützt auf Diagnostik und Behandlung durch ein spezialisiertes Ärzteteam verschiedener Fachrichtungen. Ziel ist es, die Gesundheit präventiv zu untersuchen, mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen und – falls nötig – weitere Schritte zur Vorbeugung oder Behandlung einzuleiten. In angenehmer Atmosphäre durchläuft man ein auf die

individuellen Bedürfnisse abgestimmtes Programm aus verschiedenen Untersuchungen der Organe und Körperfunktionen, stets unter Berücksichtigung der Lebenssituation. Ein Facharzt agiert dabei als persönlicher Coach.

Körperliche Stärken werden ebenso deutlich wie Verbesserungsmöglichkeiten. Begrenzte Zeit und stetiger Termindruck jedoch verhindern oft den Vorsatz, die Gesundheit überprüfen zu lassen. Fachärzte im Medizinzentrum



im Hammonia Bad ermöglichen deshalb Termine für den Vier-Stunden-Check an einem Vormittag. Langfristig empfiehlt sich eine Wiederholung alle ein bis zwei Jahre, um Veränderungen frühzeitig zu erkennen. Interessant für Unternehmen: Medical prevention zu besonderen Konditionen. [www.medical-prevention.de](http://www.medical-prevention.de)

um Veränderungen frühzeitig zu erkennen. Interessant für Unternehmen: Medical prevention zu besonderen Konditionen. [www.medical-prevention.de](http://www.medical-prevention.de)